

Posener Zeitung.

Nr. 188.

Donnerstag, 15. März.

1883.

Börsen - Telegramme.

Berlin, den 15. März. (Telegr. Agentur.)

Weizen beständig Not. v. 14.

April-Mai 183 25 183 —

September-Okttober 193 50 192 75

Roggen ruhig

April-Mai 136 75 136 50

Mai-Juni 138 — 137 50

September-Okttober 143 75 143 75

Häföl still

April-Mai 79 — 79 20

September-Okttober 62 70 62 60

Spiritus still

Pos. Erzb. E. St.-Pr. 91 40 91 75

Dels.-Gn. 75 80 76 60

Galle-Sorauer 101 75 101 50

Kains-Lwogsh. G.A. 100 90 100 25

Überholische 249 — 248 75

Kronpr. Rudolf 70 60 70 50

Destr. Silberrente 66 90 66 75

Ungar. 5% Papier. 74 — 73 90

do. 4% Goldrente 75 60 75 75

Ruff.-Engl. Anl. 1877 91 30 91 40

1880 72 10 72 10

Nachbörse: Franzosen 586 —

Kredit 547 50 Lombarden 246 50

Galizier. E.-A. 132 — 131 50

Pr. Konz. 4% Anl. 102 — 102 10

Posener Pfandbriefe 101 — 100 90

Posener Rentenbriefe 100 90 100 90

Destk. Banknoten 170 80 170 60

Destk. Goldrente 83 10 83 —

1880er Loope 121 25 120 60

Italiener 89 60 89 75

Schw. 6% Anl. 1880/103 30 103 25

Not. v. 14.

loco 53 40 53 30

April-Mai 53 80 53 80

Juli-August 55 90 55 80

August-September 56 10 56 10

September-Okttober 54 70 54 60

per

Hafer

April-Mai 122 50 122 75

Ründig. für Roggen 1300 500

Ründig. Spiritus — —

Kredit 547 50 Lombarden 246 50

Roggen 149 60 149 75

Reichsbahn 149 60 149 75

Russ.-zw. Orient. Anl. 57 75 57 80

Russ. Bod.-Kr. Pdd. 82 75 83 25

Präm.-Anl. 1866/134 90 135 —

Pos. Provinz.-B.-A. 119 75 119 75

Lawirtschaftl. B.-A. 78 50 78 50

Posener Spritfabrik 72 — 73 25

Raffinerie 149 60 149 75

Russische Banknoten 203 90 203 60

Russ. Engl. Anl. 1871 87 10 87 10

Poln. 5% Pfandbr. 63 40 63 10

Poln. Liquid.-Pfdbr. 55 25 55 25

Destk. Kredit-Alt. 546 — 547 50

Destk. Banknoten 170 80 170 60

Staatsbahn 585 50 588 —

Lombarden 246 50 246 50

Fondst. ziemlich fest

Roggen 149 60 149 75

Rüben, Winterfrucht 83 —

Rüben, Sommerfrucht 29 —

Dotter 100 — 24 —

Schlaglein 22 —

Rüben 24 —

Rüben 22 —

Rüben 20 —

Rüben 75 —

Rüben 20 —</

kurze Lieferung ohne Fak — M., per März 52,8 M. nom. per April-Mai 53,3 M. bez., 53,4 M. Br. u. Gd., per Mai-Juni 54 M. Br. u. Gd., per Juni-Juli 54,7 M. Br. u. Gd., per Juli-August 55,3 M. bez., 55,4 M. Br. u. Gd., per August-September 56—55,8 M. bez., per September-Oktober 54,2 M. bez. Angemeldet: Nichts. — Regulierungsspreise: Weizen — M. Roggen — M. Rüben — M. Riböll 76,5 M. Spiritus 52,8 M. — Petroleum loko 8,6 M. trans. bez., Regulierungsspreis 8,6 M. tr. bez., alte Usance 9 M. tr. bez., per September-Oktober — tr. bez.

Heutiger Landmarkt: Weizen 160—188 M., Roggen 120—130 M. Gerste 105—120 M., Hafer 110—126 M., Erbsen 145—170 M. Winterrüben — M., Kartoffeln 60—66 M., Heu 1,5—2,5 M. Stroh 12—15 M. (Offizie-Btg.)

Staats- und Volkswirtschaft.

** Darmstadt, 14. März. [Bank für Handel und Industrie.] In der heutigen Aufsichtsratssitzung der Bank für Handel und Industrie wurde die Dividende pro 1882 auf 8½ p.Ct. festgesetzt.

Das geringere Ergebnis der diesjährigen Dividende der Bank für Handel und Industrie mit 8½ p.Ct. gegen 10 p.Ct. im Vorjahr wurde im Wesentlichen herbeigeführt durch den Mindergewinn an Effekten und Operationen, welche nur 1,670,000 M. gegen 2,540,000 M. im Vorjahr ergaben.

** Amsterdam, 14. März. [Die niederländische Bank] hat den Diskont von 5½ auf 5 p.Ct. herabgesetzt.

Wetterbericht vom 14. März, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Gef. Grad
Mullaghmore	757	D	2 heiter	2
Aberdeen	758	N	3 wolfig	2
Christiansund	762	ØSD	3 wolkenlos	-5
Kopenhagen	758	ND	2 heiter	-5
Stockholm	755	NNW	4 bedeckt	-6
Haparanda	761	N	4 wolfig	-15
Petersburg	745	NNW	1 Schnee	-8
Woskau	742	SSD	1 Schnee	-3
Gorl, Queenst.	749	SW	2 Regen	4
Brest	759	W	3 bedeckt	7
Helder	—	—	—	—
Solt	755	ØND	3 heiter	-3
Hamburg	754	D	2 wolfig	-4
Swinemünde	756	NN	1 halb bedeckt ¹⁾	-8
Neufahrwasser	754	NNW	2 halb bedeckt ²⁾	-8
Memel	753	ØND	1 Schnee	-8
Paris	758	WSW	3 Schnee	0
Münster	754	W	1 bedeckt	-1
Karlsruhe	759	SW	5 bedeckt	-1
Wiesbaden	756	SW	4 Schnee ⁴⁾	-1
München	759	W	6 Schnee	-3
Chemnitz	758	SSW	2 Schnee	-7
Berlin	756	S	1 heiter	-6
Wien	761	NNW	3 wolkenlos	-7
Breslau	757	W	2 heiter	-7
Die d'Aix	764	SSW	5 halb bedeckt	4
Nizza	762	SD	3 wolkenlos	1
Crieff	760	still	heiter	1

¹⁾ Nachts etwas Schnee. ²⁾ Reif. Dunst. ³⁾ Nachts etwas Schnee. ⁴⁾ Gitternetz und Nachts Schnee.

Skala für die Windstärke:
1 = leichter Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = harter Sturm, 11 = heftigster Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen gegliedert: 1. Nordeuropa, 2. Küstenzone von Irland bis Ostpreußen, 3. Mittel-Europa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingehalten.

Nebensicht der Witterung.

Unter dem Einflusse einer flachen Depression, welche über dem südlichen Nordseegebiete liegt, finden im westlichen Deutschland bei steigender Temperatur und meist schwachen, im Norden östlichen, im Süden westlichen Winden, fast allenthalben Schneefälle statt. Im Osten dagegen ist unter Einfluss eines umfangreichen Depressionsgebietes, dessen niedrigster Luftdruck im Innern Russlands liegt, das Wetter meist trocken, stellenweise heiter bei schwächer nördlicher bis westlicher Luftbewegung und fortwährend strenger Kälte. Im Nordosten hat der Frost zugenommen.

Deutsche Seewarte.

London, 14. März. [Unterhaus.] Gorst beantragt, daß sofort Schritte geschehen mögten, um die strikte Ausführung der mit dem Transvaallande im Jahre 1881 geschlossenen Konvention zu sichern. Cartwright bekämpfte diesen Antrag durch das Amendment, daß die Aktion Englands streng innerhalb der

Verantwortlichen Redakteur C. Fontane in Posen.

Grenzen der absolut unvermeidlichen Verpflichtungen gehalten werden möchte. Die Diskussion wurde schließlich auf nächster Freitag vertagt.

London, 14. März. [Unterhaus.] Parnell beantragt die zweite Lesung seiner Bill, betreffend Aenderung der Landakte.

Die irische Bodenfrage werde nicht eher gelöst sein, als bis die Hauptpunkte seiner Bill angenommen seien. Bis dahin aber werde die Agitation der Bäcker noch immer wachsen. Chaplin beantragt Verwerfung der Bill. Der Premierminister Gladstone erklärt, er könne weder in eine tatsächliche Rekonstruktion der Landakte willigen, noch auch eine Verlückung ihrer fundamentalen Elemente zulassen. Derselbst hofft, Parnell werde, nachdem er einen neuen Kreuzzug angekündigt habe, das Versprechen abgeben, daß er sich innerhalb der Grenzen der Gelehrsamkeit und der Freiheit halten und nicht Denjenigen Vorschläge leisten werde, welche versuchen könnten, den Frieden zu stören und die Gesetze des Gebirgs zu verjagen. Die Regierung könne auch trotz seines sekundären Details der Landakte weder die Vorlegung einer Abstimmungs-Bill noch auch die Unterstützung einer aus parlamentaristischer Initiative hervorgegangenen Bill versprechen.

Das Unterhaus verwarf Parnell's Bill auf Aenderung der Landakte mit 250 gegen 63 Stimmen.

Rom, 14. März. [Kammer der Deputirten.] Bei der heutigen fortgesetzten Berathung über das Budget des Ministeriums des Auswärtigen erklärte Minghetti, daß nachdem er Mancini's Rede gehört, zwischen ihm und dem Ministerium keine andere Meinungsverschiedenheit bestehe, als über die Opportunität die Einladung Englands anzunehmen oder nicht anzunehmen. Mancini's befürwortete die in dieser Hinsicht vorgebrachten Beweisgründen. Die finanzielle Lage sei ein hinreichender Grund für die Verzicht auf die Italien wenigstens moralisch sehr nützliche Intervention gewesen. Er unterstützte das Ministerium in seinem Programm der Freundschaft mit England, des Anschlusses an Österreich-Ungarn und Deutschland und guter Beziehungen zu den übrigen Mächten, insbesondere wegen Mancini's Erklärung, daß der Anschluß an Österreich und Deutschland eine vollwichtige Garantie für Italien sei; er hofft auch die Erklärungen des Ministers über den Irredentismus. Fortsetzung (Äußerste Linke) sagt, er und seine Freunde würden über die auswärtige Politik geschwiegen haben, weil die äußerste Linke die Enthaltung Italiens von einer Intervention in Egypten gutheiße. Aber gewisse Erklärungen Mancini's bezüglich der inneren Politik nötigten ihn und seine Freunde, das Schweigen zu brechen, weil dieselben das Volk gewissen verletzen. Seine Partei werde die Politik des Ministers nach ihren Früchten beurtheilen; aber sie beansprucht als gutes Recht, welches auch seine auswärtige Politik sei, dieselbe kein Präjudiz für innere schaffe und daß keine auswärtige Macht einen Einfluß auf den Gang der inneren Angelegenheiten ausübe. Mit der Verweigerung der Auslieferung der politisch Kompromittierten habe die Regierung nur ihren Pflicht gethan. Er verlange nicht, daß die Rückforderungsbestrebungen des Irredentismus zur Grundlage der äußeren Politik werden sollen, aber man solle das nationale Recht intact aufrechterhalten, ohne dabei selbe durch Erklärungen, welche damit in Widerpruch ständen, schwächen zu lassen. Er und seine Partei verurtheile bis zu einem gewissen Punkte die Beleidigungen und lächerlichen Provokationen, welche seit einigen Jahren stattgefunden. Seine Partei betrachte eine Allianz mit Österreich als unmöglich und dem nationalen Recht zuwiderlaufend, und werde demzufolge ihre Zustimmung zu der Politik des Ministeriums versagen.

Athen, 13. März. Das feierliche Leichenbegängnis von Comundoros fand heute Nachmittag statt. Der König schloß sich dem Trauerzuge vor der Kathedrale an, die gesamte Garnison nahm an der Trauerfeier Theil, am Grabe wurden von dem Ministerpräsidenten, dem Kammerpräsidenten, sowie von Delyannis und mehreren Freunden des Verstorbenen Reden gehalten.

Berlin, 15. März. In namentlicher Abstimmung ist mit 167 gegen 150 Stimmen die Ausnahmestellung der Hunde der Militärs trotz Befürwortung des neuen Kriegsministers von dem Abgeordnetenhaus verworfen worden.

Angekommene Freunde.

Posen, 15. März.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Großplater aus Proch, Szuman aus Polesch, Frau v. Kurnatowska aus Owinsk und Lieutenant Beyer und Frau aus Golenczewo.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Khr. Baron v. Lesser aus Warschau und Lieutenant v. Jagow aus Kosciennio, Fabrikbesitzer Hellinger aus Kl. Firz, die Kaufleute Mihlau, Eichenwald und Krafauer aus Berlin, Trowein aus Remscheid, Casdorff und Nolte aus Hamburg, Rieh, Feuerstein, Bulaßsch, Rolla und Strelič aus Breslau, Fischer aus Annaberg, Heyner aus Schrimm, Blambeck aus Zell und Tackaas aus Wien, Versich.-Inspektor Schmid aus Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. März Mittags 1,80 Meter.
15. " Morgens 1,70 "
15. " Mittags 1,70 "

Druck und Verlag von W. Becker & Comp. (Emil Rössel) in Posen